

- TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung
- TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde – Ihre Ideen und Anliegen aus dem Viertel
- TOP 3: Freiraumkonzept Hamm/ Horn
- TOP 4: Verfügungsfonds
- TOP 5: Aktuelle Projekte und Planungen/ Verschiedenes
- TOP 6: Termine

Sitzungsleitung: Joska Möller
Protokoll: raum + prozess

TOP 1: Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung

Joska Möller eröffnet die Sitzung des Beirats und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Beirat ist zunächst mit 11 Stimmen und nach TOP 2 mit 12 Stimmen beschlussfähig.

Das Protokoll der Beiratssitzung vom 19.02.2015 wird verabschiedet.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	11		
davon Politik	2		

Zur Tagesordnung kündigt Frau Böcker, raum + prozess, einen Verfügungsfondsantrag als Tischvorlage für das Projekt Modern Dining an. Die Veranstaltung soll am 10. Juli 2015 auf dem Löschplatz stattfinden. Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung angenommen.

In der Gruppe der Institutionen sind folgende Stellvertreterplätze für den Osterbrookbeirat neu besetzt:

Susanne Thomass, Reden hilft wenn jemand zuhört e.V., übernimmt in der Kategorie Institutionen den Stellvertreterposten neben der Dankeskirche.

Matthias Puchtler übernimmt den Stellvertreterposten des Hammerdeicher Rudervereins von Marco Mühlbach.

Folgende neue Besetzung wird für die vakanten Bewohnerplätze vereinbart:

Melanie Hansmeier, Bewohnerin der jüngeren Altersgruppe, wird Mitglied im Quartiersbeirat (war bisher Stellvertreterin von Frau Heepen). Ebenfalls in der jüngeren Altersgruppe bewirbt sich neu Anne Bailly, Immobilienwirtin und seit etwa einem Jahr Anwohnerin im Osterbrookviertel.

Der Quartiersbeirat stimmt dieser neuen Besetzung zu:

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	11		
davon Politik	2		

TOP 2: Aktuelle (halbe) Stunde – Ihre Ideen und Anliegen aus dem Viertel

- Am Grundstück des abgebrannten Gewerbebestands am Hammer Deich, schräg gegenüber vom Lusthaus, steht ein Bauschild. Hier soll das sog. „Billevue-Quartier“ entstehen, für das neben Büroflächen ein Kinderbewegungsgarten, Gastronomie und ein Billebadebecken geplant ist. Der Quartiersbeirat bittet Ulrike Pelz, Bezirksamt Hamburg-Mitte, auf der nächsten Sitzung über das Projekt zu informieren bzw. eine Vorstellung durch den Projektträger zu vereinbaren. (www.billevuequartier.de)

Nachtrag: Das Projekt ist bisher noch gar nicht genehmigungsfähig. Der Bauantrag wurde im März 2015 eingereicht, aber es gibt planungsrechtlich noch sehr viele Hürden zu nehmen. Ob die auf dem Bauschild beschriebenen Nutzungen dort überhaupt untergebracht werden können, ist bisher nicht entschieden. Von daher führt das an der Baustelle vorhandene Bauschild in die Irre. Eine Einladung des Bauträgers macht erst Sinn, wenn das Projekt genehmigt ist.

- An der Wendenstraße, gegenüber vom Jugendtreff sind Betonpyramiden aufgestellt worden, die laut Rosi Feyl ein Gefahropotenzial für Fußgänger darstellen würden. Im Beirat wird berichtet, diese Maßnahme sei offensichtlich vom Eigentümer des Wohngebäudes veranlasst und behördlich genehmigt, um Falschparker abzuweisen.
- Gabriele Heepen berichtet, dass einige Damen vom Straßenstrich wieder häufig mitten auf der Süderstraße stünden. Herr Buntkowski, PK 41, nimmt diese Information mit.
- Joska Möller berichtet, dass insbesondere auf dem Mittelkanal, vor allem in der Anfahrt auf MC Donalds, vermehrt nicht registrierte Motorboote mit stark überhöhter Geschwindigkeit führen. Er habe beobachtet, dass belegte Vogelnester durch den Wellenschlag zerstört würden. Weitere Folge sei eine nicht unerhebliche Lärmbelästigung. Die Wasserschutzpolizei habe offenbar Schwierigkeiten, in diesen Fällen schnell vor Ort zu sein und rate dazu, ein Foto zu machen. Die Beobachtung wird von weiteren TeilnehmerInnen bestätigt. Der Beirat berät, was zu tun sei. Herr Buntkowski informiert, dass Motorboote auf Binnenwasserstraßen generell mit Zulassungen gekennzeichnet sein müssten, dies gelte auch für die Kanäle und die Bille.

Der Beirat beschließt dazu folgende Empfehlung:

Belastender Bootsverkehr auf den Kanälen im Osterbrookviertel Beiratsempfehlung 1 / 2015

Im Quartiersbeirat Osterbrookviertel wird berichtet, dass zunehmend ungekennzeichnete Boote auf den Kanälen fahren, dies oft mit zu hoher Geschwindigkeit. Die Folgen sind vor allem starker Wellenschlag, Schädigung von Vogelnestern, erheblicher Lärm. Der Beirat bittet den WS-Ausschuss zu veranlassen, dass geeignete Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet werden.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	26	0	0
Quartiersbeirat	11	0	0
davon Politik	2	0	0

Mone Böcker schlägt vor, die umliegenden Vereine anzusprechen, damit diese unter ihren Mitgliedern aufklären und eine Verhaltensänderung bewirken. Anne Bailly nimmt als Mitglied eines Bootsvereins diesen Vorschlag mit. Es sei zwar zu vermuten, dass die betreffenden Boote nicht unbedingt von den lokalen Vereinen stammten, doch die lokalen Vereine hätten sicherlich auch ein Interesse, dass keine Konflikte zwischen Bootsfahrern und Anliegern entstünden.

Nachtrag: Ansprechpartner bei der Wasserschutzpolizei sind die Herren Abler und Friedenstab. Verstöße, die per Foto oder Video aufgenommen wurden, können unter Angabe von Datum und Uhrzeit des aufgenommenen Verstoßes an nachfolgende E-Mail-Adresse geschickt werden Es wird sämtlichen Meldungen nachgegangen.

wspk2@polizei.hamburg.de

Polizei Hamburg
Wasserschutzpolizei, WSPK 2, BFS
Rossdamm 10, 20457 Hamburg
Telefon: 0 40/4286-65210

- Mone Böcker berichtet von der gut besuchten Hammer Messe am 25. April 2015 im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde, bei der sich viele Hammer Initiativen vorgestellt haben. Das Osterbrookviertel und das Elbschloss an der Bille wurden von Birte Schulz und Gabriele Heepen vertreten. Frau Rösler war für das Modern Dining vor Ort. Insgesamt hatte Mone Böcker den Eindruck, dass der südliche Teil von Hamm zunehmend in diesem Netzwerk und unter der Bevölkerung Hamms wahrgenommen werde.
- Axel Buntkowski hat einen weiteren öffentlichen Tauschplatz - eine Art Tauschtisch - im Stadtteil am Wichernweg entdeckt. Anne Bailly hatte vor einiger Zeit die Idee eingebracht, einen Tauschschrank im Osterbrookviertel einzurichten. Vicky Gumprecht und Gabriele Heepen berichten noch einmal von den bereits vorhandenen Tauschangeboten im Elbschloss an der Bille: Zum einen organisiert Susanne Thomass über den Tauschring (www.tauschring-hamburg.org/) jeden 2. Freitag im Monat ab 19 Uhr im Elbschloss an der Bille eine Tauschbörse.



Außerdem wurde im Elbschloss an der Bille ein Tauschtisch eingeführt: Bei Veranstaltungen im Elbschloss an der Bille kann der Veranstalter den Tauschtisch aufstellen, so dass am Rande der Veranstaltung getauscht werden kann. Insbesondere bei regelmäßigen Veranstaltungen etabliert sich der Tauschtisch.

Darüber hinaus gehend gibt es im Elbschloss an der Bille die Büchertauschbörse (betreut von Gabriele Heepen). Grundsätzlich kann immer, wenn das Elbschloss an der Bille geöffnet ist, ein Buch getauscht werden.

Es wäre gut, wenn die bestehenden Angebote durch neue ehrenamtliche Kräfte unterstützt und insgesamt mehr bekannt gemacht werden könnten.

- Ulrike Pelz erinnert an die Idee, die neuen Bewohner der Hansa-Terrassen anzusprechen und zur Beiratssitzung einzuladen. raum + prozess wird zur nächsten Sitzung des Quartiersbeirats Handzettel drucken, die Thorsten Schmidt verteilen wird.

TOP 3: Freiraumkonzept Hamm/ Horn

Thomas Berg, BIG-Städtebau GmbH, stellt als Freiraummanager das Freiraumkonzept „Spot ON Hamm Horn“ mit dem derzeitigen Stand vor (Folien im Anhang). Das Freiraumkonzept Hamm Horn ist ein Pilotvorhaben der Qualitätsoffensive Freiraum. Mit diesem Projekt werden Strategien entwickelt, wie in städtischen Räumen, die verdichtet werden (oft mit zusätzlichem Wohnungsbau), Freiraumqualitäten gesichert und entwickelt werden können. Es geht darum,

- Freiräume zu entdecken,
- Freiräume umzunutzen bzw. mehrfach zu nutzen,
- Freiräume entsprechend zu qualifizieren, aufzuwerten, und auszustatten.

Allerdings steht dem Projekt kein Budget für die Umsetzung zur Verfügung.

Im Pilotvorhaben „Spot ON Hamm Horn“ werden die Akteurinnen und Akteure, Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort auf verschiedenen Wegen beteiligt. Neben Veranstaltungen und Einzelgesprächen mit Schlüsselakteuren tagt regelmäßig eine Planungswerkstatt mit 25 Botschafterinnen und Botschaftern aus den Gebieten, die auch über das Quartier hinausgehend aktiv sind. Noch laufend werden über einen Fragebogen Hinweise von Bewohnerinnen und Bewohnern über ihre Bewertung und Nutzung von Freiräumen erhoben. Dabei werden auch Verbesserungsvorschläge abgefragt.

Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung verschiedener Auswahlkriterien (z.B. Potenziale des Raums, Partner vor Ort, Überlagerungen mit anderen Quartieren, Übertragbarkeit usw.) wurden nun mögliche Schwerpunkträume ermittelt. Fünf Schwerpunkträume sollen weiter vertieft werden. Im Osterbrookviertel ist der Löschplatz mit dem Thema „Wasser nahe Räume“ vorausgewählt. Für den Löschplatz sollen nun Nutzungsideen gesammelt werden.

In der Diskussion wird die Vorauswahl des Löschplatzes grundsätzlich begrüßt, dieser Ort sei im Bewusstsein aller Leute im Osterbrookviertel. Kritisiert wird, dass keine Mittel für eine Umsetzung zur Verfügung stünden. Es sei nicht nachvollziehbar, auf der einen Seite über Qualifizierung und Aufwertung von Freiräumen zu sprechen, wenn auf der anderen Seite die Mittel für die banale Pflege vorhandener Freiräume fehlten.

Mit Blick auf das Senatskonzept „Stromaufwärts an Elbe und Bille“, in dem das südliche Hamm als Pilotgebiet ausgewählt wurde, spräche allerdings auch einiges dafür, sich heute mit Ideen zu positionieren, „einen Pflock einzuschlagen“, so Herr Kienscherf. Herr Berg wirbt dafür, Ideen einzubringen. Manches könne auch spontan und ohne großen Ressourcenaufwand umgesetzt werden.

Herr Berg lädt dafür zu folgenden Veranstaltung ein:

- öffentlicher Quartiersspaziergang am 10. Juli 2015, ab 14:00 Uhr, Treffpunkt U-Bahn Hammer Kirche
- öffentliche Ideensammlung am 10. Juli 2015, ab 16:00 Uhr auf dem Löschplatz.

Im Anschluss findet das Modern Dining auf dem Löschplatz statt.

(Das Freiraumkonzept wird von den Planungsbüros Breimann & Bruun und BIG-STÄDTEBAU bearbeitet und von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt/ Abteilung Landschaftsplanung und Stadtgrün in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte begleitet.)

TOP 4: Verfügungsfonds

Im Verfügungsfonds Osterbrook stehen für das Jahr 2015 noch 2.680,00 € zur Verfügung. Aus dem Verfügungsfonds können kleinere Projekte für das Viertel finanziell unterstützt werden, nachdem ein Antrag bei raum + prozess eingereicht wurde. Der Beirat entscheidet über die Anträge. Der Antrag über das Stadtteilpicknick mit Grillen am Löschplatz wird als Tischvorlage eingereicht.

Antrag 3/15 Stadtteilpicknick mit Grillen am Löschplatz

Antragsteller: Doreen Samolewicz für die Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
Pastorin Marie-Luise Krüger

Auf dem Löschplatz soll am 10. Juli 2015 von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr ein Stadtteilpicknick mit integrierten Grillen stattfinden. Der Platz ist einer der wenigen Zugänge zur Bille im Osterbrookviertel.

Die Organisation des Picknicks erfolgt durch „Modern Dining“, einer Gruppe, die regelmäßig im Stadtteil zum gemeinsamen Kochen einlädt. Offizieller Veranstalter des Stadtteilpicknicks ist die ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Hamm.

Ziel des Stadtteilpicknicks ist es, Begegnungen zwischen den Anwohnern in Hamm zu ermöglichen und nachbarschaftliche Kontakte zu stärken. Außerdem geht es bei dem Projekt darum, auf den Löschplatz als Ort an sich hinzuweisen und ihn als Zugangsmöglichkeit an die Bille stärker in den Köpfen der Bewohner vom Osterbrookviertel und ganz Hamm zu verankern. Das Stadtteilpicknick soll das Potenzial des Löschplatzes aufzeigen.

Die Gesamtkosten von 800,00 € verteilen sich auf:

- Versicherung ca. 300,00€
- Aufstellung einer Toilette ca. 200,00€
- Werbung / Kopien / Dekoartikel ca. 150,00€
- Transport- / Reinigungskosten ca. 50,00€
- Getränke / Essen ca. 100,00€

Gesamtkosten: 800,00 €
 Antragssumme: 800,00 €
 Bewilligte Mittel: 800,00 €

Der Quartiersbeirat lässt den als Tischvorlage eingereichten Verfügungsfonds Antrag zur Abstimmung zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	23	0	3
Quartiersbeirat	12	0	0
davon Politik	3	0	0

Der Quartiersbeirat bewilligt den Antrag.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	22	0	4
Quartiersbeirat	12	0	0
davon Politik	3	0	0

Im Beirat wird darüber diskutiert, wie eine Toilette für die Veranstaltung angeboten werden kann. Die Kita kann ihre Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stellen, da diese unbeaufsichtigt zu weit vom eigentlichen Veranstaltungsort weg liegen. Es ist zu vermuten, dass die meisten Besucherinnen und Besucher aus dem Osterbrookviertel lieber nach Hause gingen als zum Dixiklo. Dennoch müsse es ein Angebot geben.

Alle interessierten Unterstützerinnen und Unterstützer können sich zwecks Mitwirkung an Frau Samolewicz wenden.

TOP 5: Aktuelle Projekte und Planungen/ Verschiedenes

Frau Pelz berichtet aus dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung zu aktuellen Themen und ausgewählten Projekten:

- In der Asylbewerberunterkunft Bullerdeich werden 20 männliche minderjährige unbegleitete Flüchtlinge mit sehr problematischem Hintergrund (Strafdelikte, Drogenkonsum) untergebracht.

In der Eiffestraße 398 befindet sich eine Erstversorgung für derzeit 80 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge, allerdings ohne besonderen Hintergrund.

Thorsten Schmidt berichtet in diesem Zusammenhang, dass sich der SC Hamm aktiv dafür einsetzt, über „Kids in die Clubs“ jugendliche Flüchtlinge zu integrieren.

- Die Stadtradstation am Osterbrookplatz ist mit 14 Stellplätzen eingerichtet und wird in Kürze in Betrieb genommen.

Die Planung der Wohnbebauung am Osterbrookplatz 18 durch die BGFG kann nun weitergehen, nachdem eine Einigung mit einem Industriebetrieb hergestellt wurde, der nach BImSchG genehmigt ist. Die Genehmigung für den Wohnungsbau in diesem Bereich konnte nur erteilt werden, nachdem dieser Betrieb freiwillige Sicherungsmaßnahmen eingebaut hat. Ingo Theel, BGFG bestätigt auf Nachfrage, dass derzeit 15 Wohneinheiten in 7 Geschossen geplant seien. Diese 7 Geschosse seien aber faktisch nicht höher als die bestehende Wohnbebauung, da das Gebäude am Billeufer tiefer liege, das Gebäude passe sich in die umgebende Wohnbebauung ein. Im Erdgeschoss seien Flächen für einen Ruderclub und Gastronomie vorgesehen. Allerdings sei hier noch kein Betreiber gefunden worden.

Anne Bailly betont die Bedeutung des Grundstücks und fragt nach Details der Planung. Ingo Theel informiert, die Hochbauplanung müsse nun noch einmal überarbeitet werden. Seit Beginn der Planung seien die Baukosten um 30% gestiegen.

Ulrike Pelz berichtet, dass im Zuge der Quartiersentwicklung weiterhin ein öffentlicher Bootsanleger (für kleine Boote, Kanus etc.) verfolgt werde. Allerdings stünden nun aus RISE keine Fördermittel mehr zu Verfügung. Hier müssen andere Finanzierungsmöglichkeiten eruiert werden.

- Der Neubau der Kita Osterbrook konnte bisher noch nicht starten, da die Baugenehmigung für die Container auf dem Sportplatz als temporärer Ersatzbau aufgrund eines bis vor kurzem fehlenden und von den Elbkindern zu liefernden Brandschutzgutachtens noch nicht erteilt werden konnte. Klaudia Wöhlk, Kita-Leitung, berichtet von einer sehr schwierigen Situation aufgrund der ungewissen Perspektiven. Es seien schon Kinder abgemeldet worden.
- Der neu gestaltete Schulhof der Grundschule Osterbrook wurde am 28. Mai 2015 mit einem großen Fest eingeweiht. Mone Böcker war vor Ort und berichtet von glücklichen Kindern, die trotz des Regens ihre neuen Geräte und Flächen bespielt haben.

TOP 6: Termine

- 20.6.2015, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Pflanzfest und Buffet der Kulturen im Garten der Sinne des Elbschlusses an der Bille
- Filmclub im Elbschloss an der Bille, jeden letzten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
- Samstag, 27.6.2015, 18:00 Uhr Dankeskirche: Gottesdienst mit Imbiss und Stadtteilspaziergang
- Freitag, 10. Juli 2015, Spot-On Hamm Horn: 14:00 Uhr Stadtteilspaziergang, Treffpunkt U-Bahn Hammer Kirche, 16:00 Uhr Ideenbörse auf dem Löschplatz
- Freitag, 10. Juli 2015, 18:00 Uhr: Stadtteilpicknick auf dem Löschplatz von Modern Dining Samstag, 18.7.2015, 18:00 Uhr Dankeskirche: Taizégottesdienst
- Samstag/Sonntag, 12./13.9.2015, Gospelwochenende (Sa: 10-17 Uhr Probe, So. 11 Uhr, Auftritt im Gottesdienst)
- Samstag, 17.10.2015, 18:00 Uhr, Dankeskirche: Hamburg Gospel Ambassadors, Singen in der Dankeskirche

Die nächste Beiratssitzung findet am Montag, 14. September 2015

um 18.30 Uhr, im „Elbschloss an der Bille“ statt.

Verfügungsfondsansträge können bis Freitag, 4. September 2015 bei raum + prozess eingereicht werden.

Als weiterer Termin für die vierte Beiratssitzung 2015 ist Donnerstag, 19.11.2015 vorgesehen.

Protokoll: Mone Böcker, raum + prozess, in Abstimmung mit Ulrike Pelz, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

raum + prozess

kooperative planung und stadtentwicklung
mone böcker

Kontakt: Mone Böcker

Tel.: 040 - 39 80 37 91

Email: mail@raum-prozess.de

Veranstalter:

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Kontakt: Ulrike Pelz

Tel.: 040 - 42854 - 4511

Email: ulrike.pelz@hamburg-mitte.hamburg.de

Anlagen:

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Präsentation Freiraumkonzept Spot an Hamm Horn

38. Sitzung des Quartiersbeirates am 8. Juni 2015 – Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Adamczik, Klaus-Peter	Die Grünen
Bailly, Anne	Bewohnervertreterin im Beirat
Berg, Thomas	BIG-Städtebau
Böcker, Mone	raum + prozess
Buntkowsky, Axel	Polizeikommissariat 41
Feyl, Rosi	Jugendtreff Hamm e.V.
Fisch, Marion	Die Linke
Gumprecht, Vicky	Elisabeth-Kleber-Stiftung
Hansmeier, Melanie	Bewohnervertreterin im Beirat
Heepen, Gabriele	Bewohnervertreterin im Beirat
Kienscherf, Dirk	SPD
Klaudia Wöhlk	Kita Osterbrook
Klüssendorf, Andreas	Bewohnervertreter im Beirat
Krause, Olaf	SC Hamm e.V.
Lange, Ingo	NimmBus
Möller, Joska	JAB-Design
Müller, Michael	Dankeskirche
Pelz, Ulrike	Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Pohl, C.	Die Grünen
Preichstein, C.	
Puchtler, Matthias	Hammerdeicher Ruderverein
Salchow, M.	
Samolewicz, Doreen	
Schmidt, A.	
Schmidt, Thorsten	
Theel, Ingo	BGFGMi
Warband, Wolfgang	
Weiler, Lothar	Bewohnervertreter im Beirat

Integriertes Freiraumkonzept Hamm und Horn

Projektvorstellung



GrünesNetzHamburg
Spot ON Hamm Horn



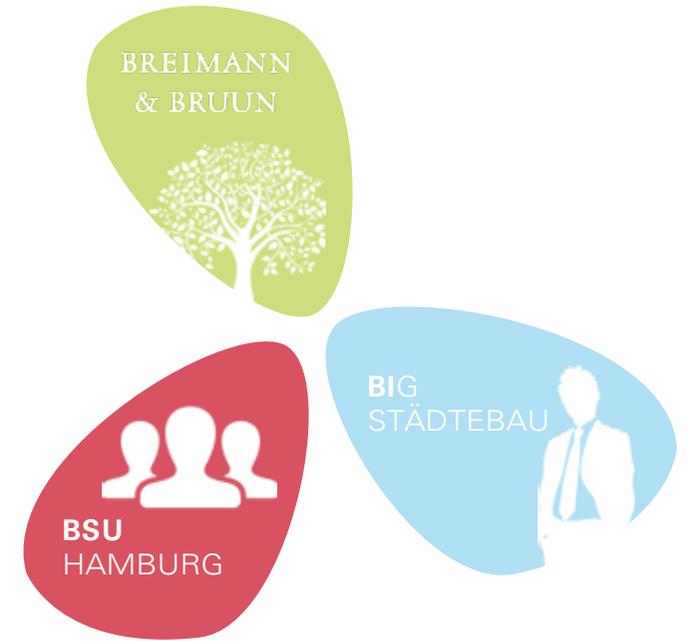
Breimann & Bruun
Landschaftsarchitekten



ÜBERSICHT

- 1** Das Projektteam
- 2** Das Konzept
- 3** Beteiligung & Mitwirkung
- 4** Konkretisierung Schwerpunkträume

DAS PROJEKTTEAM



Moritz **Möllers**



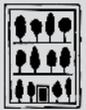
Mark **Pflüger**



Carolin **Ahrens**



Thomas **Berg**



BREIMANN
& BRUUN

BIG

ÜBERGEORDNETE KONZEPTE



**Stromaufwärts
an Elbe und Bille**

Wohnen und urbane Produktion in HamburgOst



Mehr Stadt in der Stadt
Gemeinsam zu mehr Freiraumqualität in Hamburg

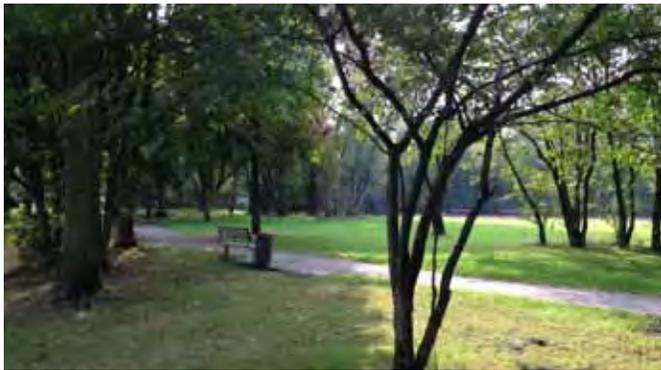


Hamburg



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

WAS SIND FREIRÄUME?



Parks und Grünanlagen



Spiel- und Sportplätze



Abstandsgrün



Straßenräume



„Restflächen“



Wassernahe Räume

DIE ZIELE



Urban Gardening - Umnutzung Brachflächen
FREIRAUM ENTDECKEN



Pflege- und Unterhaltskonzepte
FREIRAUM QUALIFIZIEREN



Freiraumkonzepte (Aufwertung, Ausstattung)
FREIRAUM SCHAFFEN



Mehrfachnutzung von öffentlichen Räumen
FREIRAUM NUTZEN



Umnutzungskonzepte
FREIRAUM UMNUTZEN

DAS FREIRAUMKONZEPT

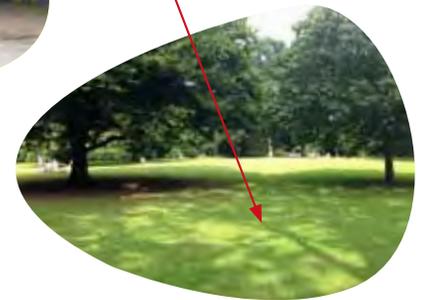
ANALYSE



POTENZIALE

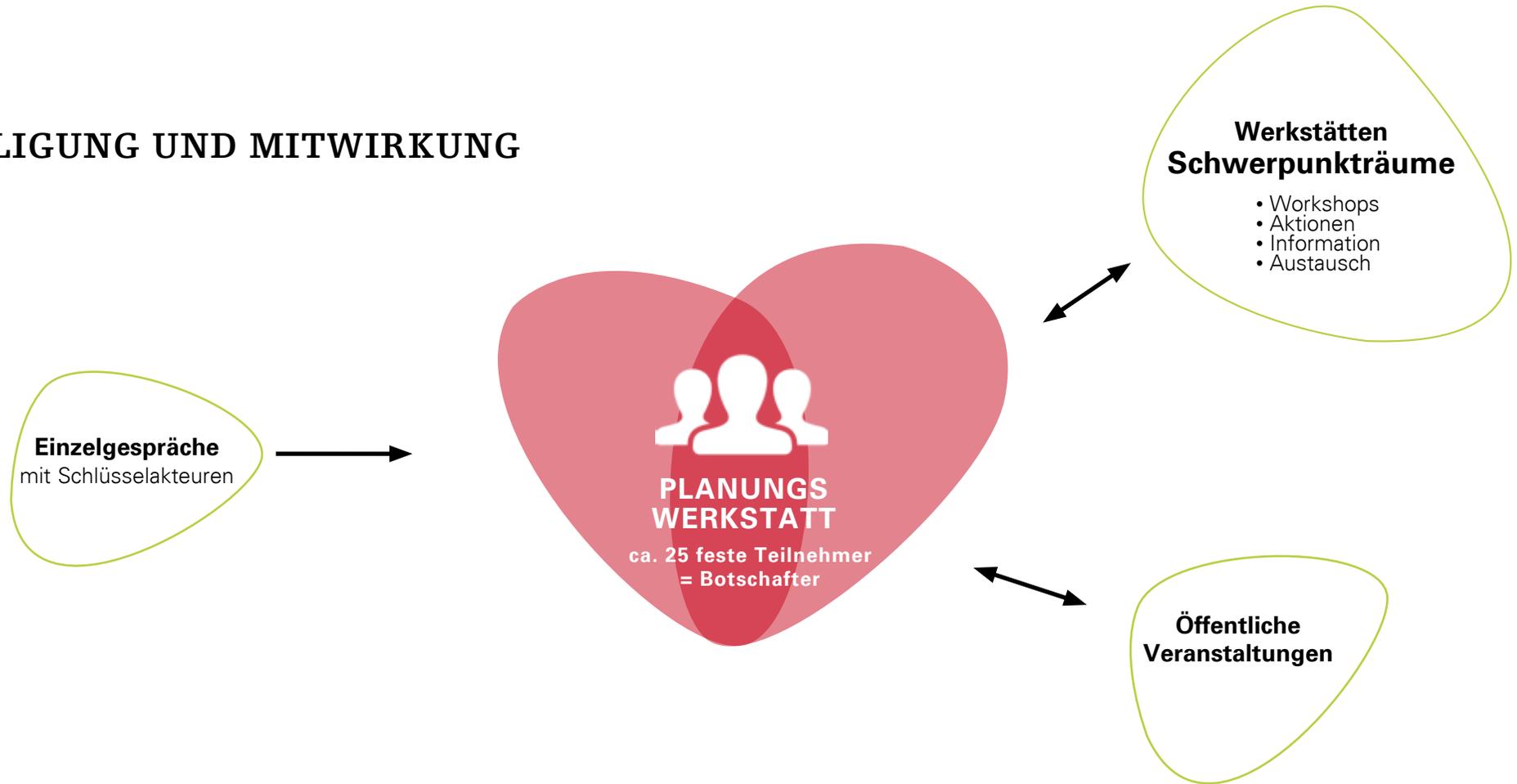


**ÜBERGEORDNETE LEITIDEE
FÜR HAMM & HORN**



EINZELNE
SCHWERPUNKTRÄUME

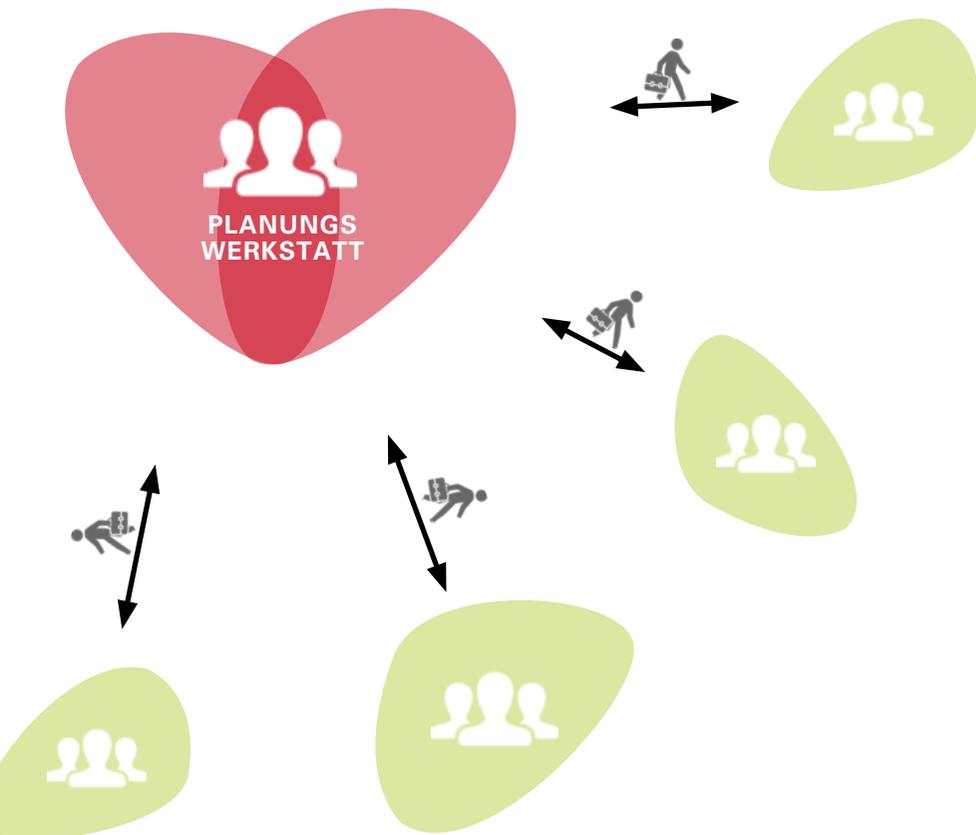
BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG



Parallel dazu:

- Regelmäßige Abstimmung öffentlicher und privater Grundeigentümer (Bezirk, BSU, Wohnungswirtschaft)
- Informationsweiterleitung an bestehende Gremien (Beiräte, Stadtteilkonferenzen, etc)
- Pressearbeit, Geocach, Internetauftritt und Onlinebeteiligung,...

BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG



SCHWERPUNKTRÄUME

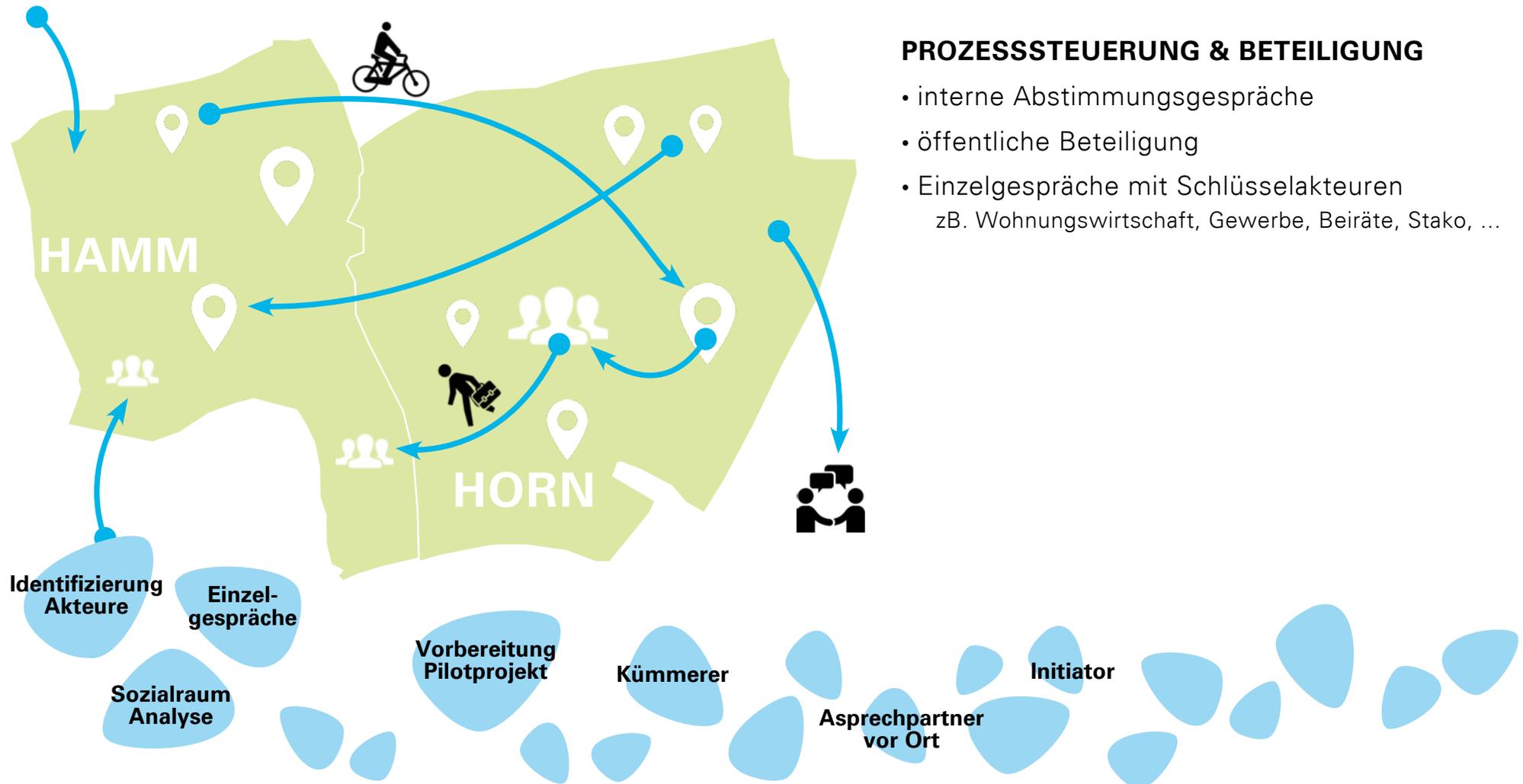
Workshops in den Schwerpunkträumen:
Konkrete Aufgaben/Fragestellungen
an konkreten Orte mit konkreten Problemen

-> Ergebnisse:

Realistische Ziele

Handlungsorientierte Aktivitäten

BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG DER FREIRAUMMANAGER



SCHWERPUNKT FREIRAUMMANAGEMENT

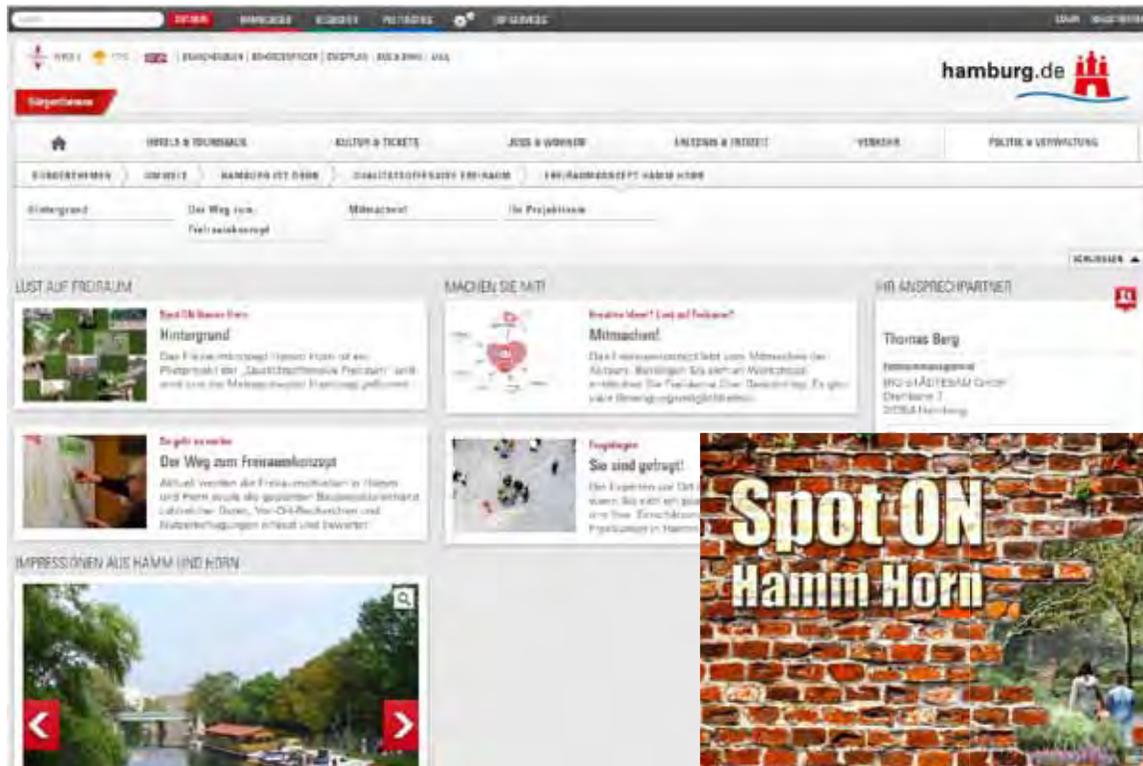
VORSTELLUNG IN DEN STADTTEILGREMIEN

- Integrierte Stadtteilentwicklung
 - Beirat Osterbrookviertel 08. Juni
 - Beirat Horner Geest 11. Juni
 - Beirat Schiffbecker Berg/Leg./Wa. 30. Juni
 - Gesamtbeirat Billstedt-Horn 06. Juli
- Stadtteilkonferenzen
 - Stako Horn 15. April
 - „Hamm ist eine Messe Wert“ 25. April 2015
in Abstimmung
 - Stako Hamm
- Politik
 - RA Hamm / Horn / Borgfelde 12. Mai 2015
- Wohnungswirtschaft
 - Termin mit Vorständen / GF 18. Februar 2015
 - Kommender Termin 14. Juli 2015
 - Einzeltermine fortlaufend



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

INTERNETAUFTRITT, FLYER, NUTZERBEFRAGUNG



Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Ihre Meinung ist gefragt!
Fragebogen zu den Freiräumen in den Stadtquartieren Hamm und Horn

VORGEHEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn Sie den Fragebogen am Computer bearbeiten möchten:

1. Speichern Sie die Datei nach dem Download auf Ihrem Computer.
2. Öffnen Sie die Datei mit dem "Adobe Acrobat Reader" (Klicken Sie >> hier und Sie können das Programm kostenlos herunterladen)
3. Füllen Sie den Fragebogen aus
4. Speichern Sie die Datei
5. **Senden Sie die Datei per Email an: Thomas Berg E-Mail: t.berg@big-bau.de**

Alternativ schicken Sie diesen Fragebogen

per Post oder Fax an:
 BIG-STÄDTEBAU
 Thomas Berg
 Drehbahn 7
 20354 Hamburg
 Fax: 040 3410678 21

Das Freiraumkonzept für Hamm / Horn, das bis Anfang 2017 erarbeitet werden soll, lebt vom Mitmachen der Menschen vor Ort.

Um möglichst frühzeitig ein breites Meinungsbild über die Lieblingsorte, aber auch Verbesserungsbedarfe in den Quartieren zu erhalten, freuen wir uns, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und uns...

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt zum Freiraummanagement auf:
 Thomas Berg
 E-Mail: t.berg@big-bau.de
 Tel.: 040/ 34 10 678 37

Was ist mit Freiraum gemeint?
 Unter dem Begriff „Freiräume“ verstehen wir alle nicht durch Gebäude bebauten und zugänglichen Flächen. Dies umfasst nicht nur öffentliche Parkanlagen und Spielplätze, sondern auch Sportanlagen, Gärten, Straßenräume, Parkplätze, Plätze, Wege, Friedhöfe, Gewässer usw. ...

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

... des Planungsbüro Breimann & Bruhn in mbH von der Behörde für Stadtentwicklung Teil des im Juli 2014 erstellten strategischen das ein mögliches Zukunftsbild für die östli- zudem ein Pilotvorhaben der Qualitätsf- strag „Meer Stadt in der Stadt: Gemeinsam selten Handlungsempfehlungen um.

Seite 117

BESTANDSAUFNAHME



POTENTIALIALE

- Räume unterschiedlichster Größen & Typologien
- Aktivierung verschiedenster Akteure möglich
- Projekte mit unterschiedlichen Budgets angestrebt

-> Neue Freiräume entdecken, vorhandene Freiräume qualifizieren & vernetzen





Spielplatz

Urban Gardening

Idee!

Straßenraum

Kooperationen

Einkaufszentrum

Abstandsgrün

Qualitäten

Konzept

Wohnungsbau

Grünzug

Park

Park

Park

Bürgerbeteiligung

Wasser

Grünfläche

Platz

VORAUSSWAHL DER SCHWERPUNKTRÄUME

- Welches Potential bietet der Raum?
- Gibt es Akteure/Bündnispartner vor Ort?
- Gibt es Überlagerungen mit anderen Projekten?
- Bedeutung für den Stadtraum/das Quartier?

- Rechtliche Machbarkeit

- Übertragbarkeit im Sinne des Leitprojektes
- Differenzierung innerhalb der Projekträume, eine „gute Mischung“ aus:
 - Kooperationsmodelle (Wohnungswirtschaft, Schulen, Bewohner,...)
 - Freiraumtypen (Straßenräume, Parks, privates/öffentliches Grün,...)
 - Bestandsqualifizierungen, Koppelung an Neubauvorhaben, Vernetzung
 - Stadtteile Hamm & Horn

KONKRETISIERUNG DER SCHWERPUNKTRÄUME DURCH DIE PLANUNGSWERKSTATT

Thema

- Grünzüge:
- Straßenräume:
- Wasser nahe Räume:
- Parkanlagen:
- Spielplätze:
- Sonstiges:

Prüfung als Schwerpunktraum

- Droopweg, Horner Geest
- Carl-Petersen-Straße, Washingtonallee, Quartiersplatz
- Löschplatz Hamm
- Horner Park, Elisabethgehölz
- Kuriergang, Gießstraße, Marienthaler Straße
- zeitweise Öffnung von Schulflächen, Joggingstrecke, Mitmachplattform





ÖFFENTLICHEN RAUM SICHERN - IDEEN FÜR LÖSCHPLATZ & BILLEUFER



Öffentlicher Quartiersspaziergang am **10. Juli 2015**
ab 14.00 Uhr Treffpunkt U-Bahn Hammer Kirche.

Öffentliche Ideensammlung am **10. Juli 2015**
Ab 16.00 Uhr auf dem Löschplatz!